

Antrag Nr. 17-F-12-0003 LKR/ULW

Betreff:

Kulturentwicklungsplan für Wiesbaden
- Antrag der Fraktion LKR/ULW vom 16.02.2017 -

Antragstext:

Die Fraktion LKR&ULW beantragt, den Antrag „17-F-01-0006“ an den Ausschuss für Schule und Kultur zurückzuüberweisen mit dem Auftrag, gemeinsam mit dem Kulturdezernat und dem Kulturamt nach Lösungen zu suchen, wie ein Kulturentwicklungsplan für Wiesbaden auf den Weg gebracht werden kann, ohne dafür außerplanmäßige Mittel von 220.000 € bereitzustellen.

Begründung:

Wiesbaden hat 400 Millionen € Schulden. Bei der anstehenden Haushaltsdiskussion wird wieder um jeden Betrag gekämpft und gestritten werden.

Es besteht Konsens über den enormen Instandsetzungsrückstau an den städtischen Schulen. Vor diesem Hintergrund halten wir es für nicht angemessen, an anderen Stellen für möglicherweise sinnvolle, aber nicht „lebensentscheidende“ Projekte unnötig Geld auszugeben.

Unabhängig von der Frage, ob Wiesbaden einen Kulturentwicklungsplan wirklich dringend benötigt, bitten wir die Institutionen der Stadt, Kulturdezernat und Kulturamt, einen solchen Plan aus eigenen personellen und finanziellen Ressourcen zu erarbeiten - ohne externe Beratungskosten und Anstellung eines Projektleiters für 220.000€ „für die quantitative Bestandserfassung der Wiesbadener Kulturlandschaft“.

Gerade angesichts der aktuellen Lage der Wiesbadener Schulen, aber auch im Hinblick auf die Haushaltsdebatte in diesem Jahr sollte die Stadtverordnetenversammlung hier ein Zeichen setzen..

Wiesbaden, 16.02.2017

Thomas Preinl
Fraktionsvorsitzender

Veit Wilhelmy
stv. Fraktionsvorsitzender